

PROTOKOLL der 7. ordentlichen Generalversammlung des Vereins Palliativ Luzern

Dienstag, 3. Juni 2014, 18.00 – 18.30 Uhr

Anwesend	25 Personen
Entschuldigt	10 Personen
Vorsitz	Prof. Dr. Rudolf Joss (RJ)
Protokoll	Patrizia Kalbermatten (PK)
Seiten	3
Sitzungsort	Betagenzentrum Eichhof, Steinhofstrasse 13, 6005 Luzern

Traktanden	wer	wann
1. Begrüssung und statutarische Feststellungen		
Der Präsident begrüsst alle Anwesenden und stellt unwidersprochen fest: a) Die Einberufung zur 7. Generalversammlung ist statutengerecht erfolgt. Der Einberufung ist die Traktandenliste beigelegt worden. b) Gemäss Präsenzliste sind 25 Vereinsmitglieder anwesend. Damit ist die Generalversammlung beschlussfähig. c) P. Kalbermatten führt das Protokoll. d) Stimmzählerin ist Frau K. Schalbetter. e) Alle erklären sich damit einverstanden, dass Punkt 8 der Traktandenliste von "Ersatzwahlen" in „Wahlen“ geändert wird (Punkt 8). Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.	RJ	
2. Protokoll der 6. Generalversammlung vom 4. Juni 2013		
Die Verlesung des Protokolls wird nicht gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Y. Petermann verdankt.	RJ	
3. Jahresbericht 2013		
Der Präsident orientiert über die Aktivitäten gemäss Jahresbericht 2013. Knapp sechs Jahre nach der Gründung des Vereins Palliativ Luzern konnte am 12.12.2012 der erste Leistungsvertrag mit dem ZiSG unterzeichnet werden. Am 1.7.2013 konnte dann nach diversen Vorarbeiten die Geschäftsstelle eröffnet werden. Der Lotteriefonds hat dem Verein einen Kredit für die Durchführung einer vertieften Bedarfsabklärung im Bereich der mobilen Palliative Care - Dienste im Kanton Luzern zugesprochen. Im Rahmen dieser Bedarfsabklärung hat die Hochschule Luzern zahlreiche Interviews mit Spitex-Organisationen, Hausärzten, Heimen und Spitälern durchgeführt. Die definitiven Ergebnisse der Studie werden für Anfang 2015 erwartet. Zu den Aktivitäten im Vereinsjahr 2013 gehörten der Themenabend „I muess no packe“ im Rahmen der Ausstellung „Ein Koffer für die letzte Reise“ und der sehr gut besuchte Fortbildungsanlass „Palliative Care in der Zentralschweiz“ am 7.3.2013, organisiert gemeinsam mit Palliative Zentralschweiz. Am Welt-Palliative-Care-Tag wurden in verschiedenen Zeitungsartikeln das Beratungsangebot der Geschäftsstelle vorgestellt wurde. Schliesslich wurde nach verschiedenen Vorarbeiten nun die erste Nummer eines elektronischen Newsletters versandt, der in Zukunft viermal im Jahr erscheinen wird.	RJ	

<p>Seit der Eröffnung hat sich die Geschäftsstelle mit zahlreichen Institutionen im Bereich der Palliative Care getroffen. Das Beratungsangebot wird zunehmend von Betroffenen, Angehörigen und Betreuenden in Anspruch genommen. Um Fachpersonen und die Bevölkerung über die Dienstleistungen zu orientieren, wurden ein neuer Informations-flyer erarbeitet und unter den Leistungserbringern gestreut. Ein Prospekt zur Gewinnung neuer Mitglieder wurde ebenfalls neu aufgelegt.</p>								
<p>4. Jahresrechnung und Bericht der externen Kontrollstelle 2013</p>								
<p>Der Kassier, P. Lauber, erläutert die Jahresrechnung. Diese ist im Jahresbericht detailliert aufgeführt.</p> <p>Im abgelaufenen Vereinsjahr 2013 hat das Vermögen des Vereins um Fr. 8'916.85 auf Fr. 143'882.83 am 31.12.2013 zugenommen.</p> <p>Herr B. Purtschert, dipl. Wirtschaftsprüfer, hat die Jahresrechnung 2013 durchgesehen. In seinem Bericht über die prüferische Durchsicht der Jahresrechnung 2013 hält er fest, dass er „auf keine Sachverhalte gestossen ist, aus denen er schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht“.</p> <p>Die Jahresrechnung wird von der GV einstimmig angenommen und verdankt.</p>	PL/RJ							
<p>5. Budget 2014</p>								
<p>P. Lauber stellt das Budget 2014 vor. Das vorgelegte Budget weist als Einnahmen Mitgliederbeiträge von Fr. 7'500.- aus (inkl. Gönnerbeiträge). Für die Finanzierung der Studie „Bedarfsabklärung mobiler PC-Dienste im Kanton Luzern“ wird die zweite Tranche von Fr. 60'000.- aus dem Lotteriefonds erwartet. Der ZiSG unterstützt die Informations- und Beratungsstelle weiterhin mit einem jährlichen Betriebsbeitrag von Fr. 90'000.-. Spenden und Zinsen sind mit Fr. 650.- budgetiert. Insgesamt belaufen sich die Einnahmen auf Fr. 158'150.-.</p> <p>Bei den Ausgaben schlagen die Honorare der Hochschule Luzern für die Studie mobile PC-Dienste mit Fr. 60'000.- zu Buche. Für die Führung der Geschäftsstelle inkl. Miete und Personalkosten sind Fr. 84'500.- budgetiert. Für Veranstaltungen, die Überarbeitung der Website, die Herausgabe des Newsletter, den Druck von Publikationen und administrative Kosten der Geschäftsstelle und des Vereins (inkl. GV) sind Fr. 20'450.- geplant. Insgesamt belaufen sich die Ausgaben auf Fr. 164'950. Das Vereinsvermögen wird um Fr. 6'800.- auf voraussichtlich Fr. 137'000.- per 31.12.2014 abnehmen.</p> <p>Das Budget 2014 wird von der GV einstimmig genehmigt.</p>	PL/RJ							
<p>6. Festsetzung des Jahresbeitrages</p>								
<p>Der Jahresbeitrag wird einstimmig beibehalten:</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>Einzelmitglied</td> <td>Fr. 30.-</td> </tr> <tr> <td>Kollektivmitglied</td> <td>Fr. 100.-</td> </tr> <tr> <td>Gönner</td> <td>Fr. 500.-</td> </tr> </table>	Einzelmitglied	Fr. 30.-	Kollektivmitglied	Fr. 100.-	Gönner	Fr. 500.-	RJ	
Einzelmitglied	Fr. 30.-							
Kollektivmitglied	Fr. 100.-							
Gönner	Fr. 500.-							
<p>7. Statutenänderung</p>								
<p>Neu erfolgt die Revision nicht mehr durch zwei Revisoren, sondern durch eine externe Kontrollstelle (s. Punkt 4). Dies erfordert eine Anpassung der Statuten (Art. 8). Die Anpassung von Art. 8 „Revisionsstelle“ zu „Kontrollstelle“ wird einstimmig angenommen.</p>	RJ							
<p>8. Gesamterneuerungswahlen</p>								
<p>Die letzten Gesamterneuerungswahlen erfolgten 2011. Die Amtsdauer des Präsidenten und der übrigen Vorstandsmitglieder beträgt 3 Jahre. Es sind Erneuerungswahlen erforderlich. Seit der letzten GV sind zwei Mitglieder aus dem Vorstand aus beruflichen Gründen zurückgetreten: Frau G. Brechbühl sowie Frau C. Graf. Der Vorstand sucht neue Vorstandsmitglieder. Der Präsident und die übrigen 11 Vorstandsmitglieder stellen sich erneut zur Wahl.</p>	RJ							

Der Präsident und alle Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.		
9. Verschiedenes		
Der Präsident bedankt sich für die Unterstützung und lädt alle Anwesenden zum nachfolgenden Vortrag von Frau PD Dr. T. Krones ein. Frau K. Schalbetter vom ZiSG dankt für die wertvolle, geleistete Arbeit und R. Joss bedankt sich seinerseits für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. R. Joss kündigt an, dass Palliative Zentralschweiz die Wanderausstellung von Palliative Ostschweiz im Frühling 2015 in die Zentralschweiz bringen wird. Der Präsident dankt für die Teilnahme und lädt zum Aperitif ein.	RJ	

Luzern, 4. Juni 2014



Die Protokollführerin
Patrizia Kalbermatten